NachteulenSpecial vom Samstag, 14. Februar 2015 in St. Marien, 18 Uhr

„Ja“ – Gottesdienst für Liebende in St. Marien

„Ja“ – dieses so kleine Wort hat so große Bedeutung für unser Leben. Das schlägt sich auch sprachlich nieder: es ist ein Basiswort in fast allen Sprachen und aufgrund seiner Wichtigkeit ist es kurz und unterscheidet sich meist deutlich von „Nein“. Aber es existieren auch Sprachen, die kein Pendant zum Ja aufweisen, beispielsweise Chinesisch, Lateinisch oder Irisch.

„Ja“ zu sich selbst zu sagen, zur eigenen Situation und nicht „Ja, aber“, „Ja, manchmal“ oder „Ja, vielleicht“, sondern einfach „Ja!“ ist eine echte Herausforderung, die nicht jeder von uns durchsteht. Erst recht nicht „Ja“ zu einem anderen Menschen zu sagen oder einander das „Ja-Wort“ zu geben – denn das hat weitreichende Wirkung und Folgen für unser Miteinander. Und doch brauchen wir Menschen immer wieder das „Ja“–Gefühl zum Leben und Lieben können. Der Nachteulenspecial-Gottesdienst am 14. Februar lädt dazu ein, darüber nachzudenken, ins Gespräch zu kommen und sich das „Ja“ Gottes, seinen Segen, persönlich zusprechen zu lassen.

Liebende waren anlässlich des Valentinstages zu diesem ökumenischen Segnungsgottesdienst eingeladen. Liebende sind Singles, ganze und halbe Paare, Frischverliebte, Alt- und Neuverliebte, Dauerverliebte, Silber-Paare, sich-nach-Liebe-Sehnende, Freunde oder Freundinnen, an ihrer Liebe Leidende, für ihre Liebe Dankbare und an ihrer Liebe Abreißende und Bauende.

Die Segensfeier wurde gestaltet vom ökumenischen Nachteulenteam mit Pastor Oldenburg und Diakon Blankenburg, Heike Pätzold von der ökumenischen Ehe- und Lebensberatungsstelle und dem Basileia-Chor.